



Der Bürgermeister informiert



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Marquartsteiner,**

die Tage werden schon wieder deutlich kürzer und es geht mit großen Schritten auf den Winter zu. Zeit, dass auch wir von der Gemeinde uns auf die kalte Jahreszeit vorbereiten und die noch laufenden Bautätigkeiten langsam zum Abschluss bringen.

Fernwärmeausbau 2025 – Klinik neuer Abnehmer

Im dritten Jahr des Netzausbau für die Wärmeversorgung Marquartstein war einer der Schwerpunkte die Anbindung der Chiemgau-Klinik in Geisenhausen. Leider war ein Interesse der Klinik an einem Fernwärmeanschluss beim Bau der Ortsdurchfahrt der B305 im Jahr 2021 noch nicht absehbar. Der eigentliche Entschluss zum Anschluss an die Wärmeversorgung wurde erst später durch die Energiekrise auf dem Gasmarkt in Folge des Ukrainekrieges, aber auch durch die steigenden Anforderungen bei Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit ausgelöst.

Die 1,2 Kilometer lange Strecke nach Geisenhausen war aufgrund des langen Verlaufs im Geh- und Radweg und der dort vielfach vorhandenen anderen Sparten eine große Herausforderung, nicht nur für die ausführenden Baufirmen – auch für die Anlieger, Radfahrer und die vielen Pendler, die täglich unseren Ort passieren müssen. Im Anschluss an den Radweg wurden 500 Meter Trasse über unbefestigten Grund durch Wiese und Wald verlegt, hier konnten sich die Arbeiten an bestehendem Gelände orientieren und es mussten dafür keine größeren Bäume gefällt werden.

Umso mehr sind wir stolz darauf, dass die Chiemgau-Klinik nun seit dem 8. Oktober mit Wärme aus unserem Heizkraftwerk versorgt wird und die

Wärmeverluste vom Heizwerk bis zur Klinik lediglich vier Grad betragen, was unsere Investition in bestens gedämmte Rohre und die geschickt geplante Leitungstrasse bestätigt.

Inzwischen beziehen rund 100 Anschlussnehmer ihre Wärme aus unserem Netz. Bis Ende dieses Jahres sollen noch ca. 30 Gebäude hinzukommen. Die Investitionen in Heizwerk und das Wärmenetz werden sich am Ende dieses Jahres auf insgesamt rund 12 Millionen Euro belaufen.



Foto: Wunderlich

Bei einem offiziellen Übergabetermin in der Klinik gab es zum Dank für die gute Zusammenarbeit Blumen für die kaufmännische Leiterin Frau Ramona Walsleben: „*Wir haben uns aus Nachhaltigkeitsgründen für den Anschluss entschieden*“, so Frau Walsleben. „*Die Aktion wurde gut umgesetzt, von der Planung bis zum Bau und Anschluss lief alles komplikationslos. Der Klinikbetrieb konnte ungestört weitergeführt werden*“, war die Meinung des medizinischen Leiters, Dr. Oliver Scholl.

Die Gemeinde hat die Entscheidung der Chiemgau-Klinik natürlich unterstützt, denn diese große Einrichtung in Marquartstein ist derzeit der stärkste und wichtigste Abnehmer und sorgt durch die hauseigenen Anlagen, wie zum Beispiel das Schwimmbad, auch im Sommer für eine wichtige Grundlast im Betrieb des Wärmenetzes.

Weiterer Ausbau in den Endzügen

Die Ausbaurbeiten in der Kreuz- und Geigelsteinstraße sind größtenteils fertiggestellt, derzeit laufen noch abschließende Arbeiten in der Kampenwandstraße sowie in der Rudersburger Straße und in einem Bereich der Friedenrathstraße.



Finalisierung der Straßenoberflächen

In den Straßen, die vom Ausbau der Fernwärme betroffen sind, werden die Oberflächen je nach Gesamtzustand der Straßenabschnitte wiederhergestellt.

Bei einem noch guten Zustand von Straßenabschnitten lässt das Kommunalunternehmen Wärmeversorgung die geöffneten Gräben im Asphalt nochmals nachschneiden und bringt dann – wie es Stand der Technik ist – neue Trag- und Deckschichten sowie ein elastisches Fugenband ein.

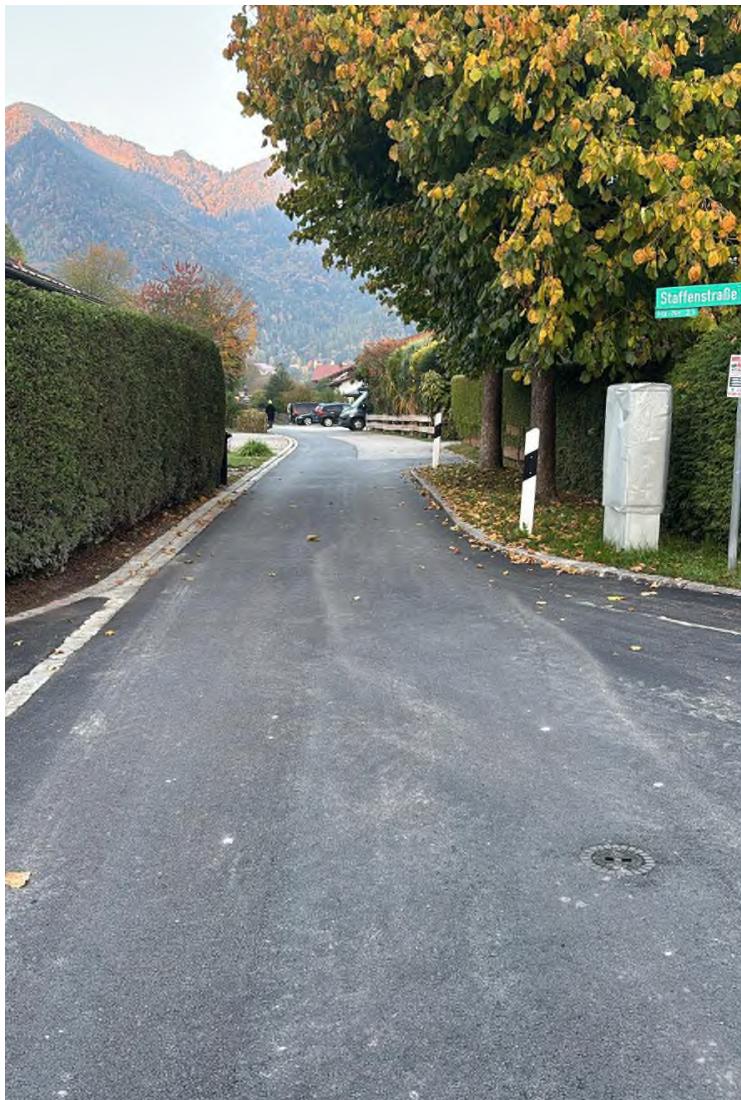


Bild: Kreuzstraße

Bei Straßen mit einem insgesamt sanierungsbedürftigen Zustand entscheidet die Gemeinde, ob auch Abschnitte vollflächig mit einer neuen Feinschicht versehen werden. In diesem Fall wird zunächst im Grabenbereich eine grobe Tragschicht eingebaut, die von der Höhe einige Zentimeter unter der Straßenoberfläche bleibt. Dann

erfolgt eine komplette Abfräsumgebung der Straße und im Anschluss die Aufbringung einer kompletten, neuen Fahrbahndecke.

Eine großflächige Asphaltdecke ist für den westlichen Teil der Kreuzstraße, Teile der Kampenwandstraße sowie Teile der Rudersburgstraße vorgesehen. In den genannten Bereichen werden auch bekannte Probleme mit der Straßenentwässerung beseitigt.

Sanierung der Pettendorfer Straße

Die Pettendorfer Straße war bereits letztes Jahr vom Fernwärmeausbau betroffen. Aufgrund der höheren Verkehrsbelastung und über den Winter noch vorkommender Setzungen war geplant, die Straße zwischen der nördlichen Einmündung der Enzianstraße und dem Edeka-Markt in diesem Herbst großflächig zu erneuern.

Für den Glasfaserausbau durch die AVACOMM in den Achentalgemeinden ist jedoch noch eine Backbone-Leitung zwischen Grassau und Marquartstein über die Pettendorfer Straße zu verlegen. Diese Maßnahme konnte seitens der von AVACOMM beauftragten Firmen aufgrund zeitlicher Verzögerungen in den derzeit laufenden Ausbaugebieten von Übersee und Grassau noch nicht verlegt werden.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass wir aufgrund der oben genannten Thematik eine Erneuerung der Pettendorfer Straße aktuell nicht durchführen können. Wir sind mit der AVACOMM in regem Austausch und werden die Verlegung der noch notwendigen Infrastruktur für den Glasfaserausbau entsprechend forcieren, damit wir den schlechten Zustand der Pettendorfer Straße möglichst bald beseitigen können.

Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre Rücksicht und Geduld, die Sie auch in diesem Jahr wieder für den Fernwärmeausbau und unsere sonstigen Baumaßnahmen und die damit verbundenen Behinderungen im täglichen Verkehr aufgebracht haben.

Es wünscht Ihnen schöne herbstliche Tage

Ihr Bürgermeister

Andreas Scheck